

Epidemiologische Information für den Monat November 2016

(4 Berichtswochen vom 31.10. – 27.11.2016)

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im November wurden 18 schwere Verläufe einer Clostridium difficile-Infektion übermittelt. Eine 81-jährige Frau verstarb an den Folgen der Infektion.

Creutzfeld-Jakob-Krankheit (CJK)

Aus der Stadt Leipzig erfolgte die Übermittlung eines CJK-Falles. Betroffen war eine 67-jährige Frau, die mit typischer Symptomatik erkrankte.

FSME

Bei der übermittelten labordiagnostisch bestätigten Erkrankung handelte es sich um eine 18-Jährige, die mit einer Enzephalitis stationär behandelt werden musste. Mit hoher Wahrscheinlichkeit infizierte sich die Frau in ihrem Wohnumfeld (Vogtlandkreis). Die Patientin war bisher nicht gegen FSME geimpft worden.

Haemophilus influenzae

Bei 2 Patienten im Alter von 28 und 75 Jahren, die mit Fieber, Pneumonie bzw. Sepsis erkrankten, konnte aus Blut der Nachweis von Haemophilus influenzae geführt werden. Ein Kapseltyp wurde nicht bestimmt.

Eine 61-jährige Frau mit bestehenden Grunderkrankungen (Diabetes, Gerinnungsstörung, Anämie) musste mit akutem Nierenversagen stationär aufgenommen werden. Trotz intensivmedizinischer Behandlung verstarb die Patientin kurz darauf mit septischem Schock und Multiorganversagen. Aus Blut gelang der Nachweis von Haemophilus influenzae Kapseltyp f.

Hantavirus

Ein 33-jähriger Mann wurde wegen Gliederschmerzen und Nierenfunktionsstörungen stationär behandelt. Die Infektion konnte serologisch bestätigt werden. Bisher ergaben sich keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

HUS

Aus der Stadt Dresden wurde der Fall eines 3-jährigen Mädchens übermittelt. Das Kind erkrankte mit Durchfall, Anämie und Nierenfunktionsstörungen, was eine stationäre Behandlung erforderlich machte. Die Angaben zum Labornachweis stehen noch aus.

Influenza

Im November wurden 42 Influenza A-Infektionen (darunter je 2-mal Subtyp (H1N1)pdm09 bzw. H3N2), 6-mal Influenza B sowie eine nicht nach A oder B differenzierte Influenza übermittelt. Es handelte sich bei den Patienten um einen 9 Monate alten Säugling, 4 Kleinkinder zwischen 1 und 3 Jahren, 14 Kinder und Jugendliche sowie 30 Erwachsene im Alter zwischen 18 und 86 Jahren. 6 Betroffene mussten stationär behandelt werden.

Seit dem Beginn der Influenzasaison (40. BW 2015) wurden in Sachsen kumulativ 63 Infektionen registriert (Vorjahr 2015: 19). Die Influenzawelle scheint somit in dieser Saison deutlich früher zu beginnen.

Legionellose

Die übermittelten Infektionen betrafen drei Männer im Alter zwischen 30 und 72 Jahren sowie eine 60-jährige Frau. Ein Patient zeigte eine Pneumonie. Die Infektionen erfolgten wahrscheinlich im häuslichen Umfeld. In einem Fall wurde über eine bestehende Grunderkrankung des Patienten berichtet.

Listeriose

Im Berichtsmonat November wurden 9 Listeriose-Fälle übermittelt. Die meisten der Patienten waren über 60 Jahre und es bestanden teils schwere Vorerkrankungen.

Malaria

Eine 35-jährige Frau aus Guinea, die sich bereits seit längerer Zeit in Deutschland aufhält, reiste mit ihrem 4-jährigen, in Deutschland geborenen Sohn in ihre Heimat nach Westafrika. Nach der Rückkehr erkrankten beide an einer Malaria tropica. Eine Chemoprophylaxe im Zusammenhang mit dieser Reise war nicht erfolgt.

Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 9 durch Viren bedingt Meningoenzephalitiden übermittelt, die 6-mal durch Varizella-Zoster- und 3-mal durch Enterovirus bedingt waren. Diese betrafen Kinder im Alter von einem Monat bis 8 Jahren sowie Erwachsene zwischen 23 und 80 Jahren. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Liquor der Patienten.

MRSA (invasive Erkrankung)

Bei den im Berichtsmonat übermittelten 20 Infektionen handelte es sich um ein zwei Monate altes Mädchen und Erwachsene zwischen 38 und 85 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut sowie in einem Fall zusätzlich aus Liquor geführt. Eine 81-jährige Frau verstarb an den Folgen der Infektion.

caMRSA-Nachweis

Im November kamen 6 Infektionen zur Übermittlung. Betroffen waren eine 2-Jähriger sowie Erwachsene im Alter zwischen 23 und 50 Jahren. Die Erregernachweise erfolgten jeweils aus (Wund)Abstrichen.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im November erfassten 42 Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf knapp die Hälfte Pseudomonas aeruginosa.

Todesfälle kamen nicht zur Übermittlung.

Im Vergleich der kumulierten Daten von 2016 zu 2015 (n = 544) wurden etwa 8 % weniger Fälle übermittelt.

Erreger	44. bis 47. Meldewoche 2016				1. bis 47. Meldewoche 2016			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	-	1	1	-	8	25	33	-
Citrobacter freundii	-	-	-	-	4	3	7	-
Enterobacter spp.	-	9	9	-	15	48	63	-
Escherichia coli	-	-	-	-	-	18	18	-
Klebsiella spp.	1	6	7	-	14	58	72	2
Morganella morganii	-	-	-	-	3	3	6	-
P. aeruginosa	5	19	24	-	71	224	295	6
Serratia spp.	-	1	1	-	4	3	7	1
Gesamtzahl	6	36	42	-	119	382	501	9

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im November 2016 sowie kumulativ 2016

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 8 Erkrankung pro 100.000 Einwohner. Sie erhöhte sich um über die Hälfte gegenüber dem Vormonat und lag somit auf dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes.

Im November kamen 49 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 26 Kindereinrichtungen, 12 Seniorenheime, 7 medizinische Einrichtungen, 3 Familien und eine Asyleinrichtung.

Pertussis

13 der 17 erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Zusätzlich wurden 10 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

Bereits im Vormonat wurde über eine Pertussis-Häufung aus dem Landkreis Bautzen berichtet. An einer Oberschule erkrankten 5 Schüler mit typischer Symptomatik, von denen 3 keinen vollständigen Impfschutz belegen konnten. 3 weitere Betroffene wurden als Keimträger ohne klinisches Bild erfasst.

In 3 Familien aus unterschiedlichen Territorien traten unter Familienmitgliedern bis zu jeweils 4 Erkrankungen auf. Die meisten Betroffenen waren nicht vollständig gegen Pertussis geimpft.

Im Berichtszeitraum kamen zusätzlich 6 Parapertussis-Fälle zur Meldung.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 24 Erkrankungen registriert. Es handelte sich ausschließlich um Erwachsene zwischen 27 und 94 Jahren. Bei einer 86-jährigen Frau mit meningitischer Symptomatik gelang der Erregernachweis aus Liquor, bei allen anderen Patienten aus Blut.

Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Salmonellose

Wie auch schon im Vormonat Oktober sank die wöchentliche Neuerkrankungsrate im Berichtsmonat weiter ab. Mit 0,5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner lag die Neuerkrankungsrate leicht über dem 5-Jahresmittelwert von 0,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner.

Die Serovare S. Enteritidis und S. Typhimurium dominierten mit einem Anteil von jeweils 34 bzw. 29 % des Salmonella-Vorkommens.

Unter einjährigen Kindern, die von einer Tagesmutter betreut werden, kam es zu 3 Erkrankungen mit S. Typhimurium. Ein weiterer Fall wurde als Ausscheider registriert. Es konnte keine mögliche Infektionsquelle eruiert werden.

Shigellose

Im Berichtszeitraum kamen 4 S. sonnei-Erkrankungen zur Meldung. Diese betrafen einen Jugendlichen sowie Erwachsene, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit bei Auslandsaufenthalten in Georgien, Indien bzw. Marokko infiziert hatten.

Tularämie

Ein einjähriges Mädchen erkrankte mit Fieber und Lymphknotenschwellung und musste stationär behandelt werden. Die Infektion wurde mittels PCR bestätigt. Das Kind hatte Kontakt zu Kaninchen. Eine Untersuchung des Tieres fand nicht statt, da das Kaninchen entlaufen war.

Typhus abdominales

Ein 33-jähriger indischer Student erkrankte mit Fieber und Durchfall, was eine stationäre Behandlung nötig machte. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von S. Typhi. Der Mann war kurz vor Erkrankungsbeginn aus Indien eingereist.

Virushepatitis C

Von den 26 im Berichtsmonat November übermittelten Infektionen wurden zwei als krankheitsbedingt verstorben registriert. Es handelte sich um Männer im Alter von 47 und 58 Jahren. Bei einem Patienten war eine bereits seit längerer Zeit bestehende Virushepatitis C-Infektion bekannt.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

- 5 Männer (67, 72, 75, 77 und 85 Jahre) und eine Frau (86 Jahre) Sepsis, Nierenversagen, Nachweis Escherichia coli aus Blut bzw. Urin;
- 62-jähriger Mann, Sepsis, Nierenversagen, Nachweis K. pneumoniae aus der Blutkultur;
- 57-jähriger Mann, Urosepsis, Nachweis Morganella spec. (3MRGN) aus Urin;
- 69-jährige Frau und 78-jähriger Mann, Sepsis, Peritonitis, Multiorganversagen, Nachweis Staphylococcus aureus aus der Blutkultur;
- 61-jähriger Mann, Sepsis, Multiorganversagen, Nachweis Streptokokken aus der Blutkultur;
- 89-jähriger Mann, septischer Schock, Nachweis Staphylococcus capitis aus der Blutkultur;
- 2 Frauen (62 und 76 Jahre), Pneumonie, Sepsis, Multiorganversagen, Nachweis Pneumocystis jirovecii;
- 75-jährige Frau, Sepsis, Nachweis Streptokokken der Gruppe B, Nachweis aus der Blutkultur.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen

Monatsbericht November 2016 und kumulativer Stand 01.– 47. Meldewoche (MW) 2015

2016 – Stand 23.12.2016

2015 – Stand 01.03.2016

	November 44. - 47. MW 2016		kumulativ			
	Fälle	T	1. – 47. MW 2016		1. - 47. MW 2015	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	202		1.881		2.731	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	91		807		636	
Adenovirus-Konjunktivitis	21		111		45	
Amöbenruhr	2		33		26	
Astrovirus-Enteritis	39		1.073		1.760	
Borreliose	161		2.023		1.254	
Brucellose			1		2	
Campylobacter-Enteritis	429		5.395		5.206	
Chikungunyafieber			1		3	
Chlamydia trachomatis-Infektion	276		3.669		3.778	
Clostridium difficile-Enteritis	310		4.150		4.662	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	18	1	145	46	59	39
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1		8	5	10	7
Denguefieber			29		19	
Echinokokkose			4		2	
EHEC-Erkrankung	11		129		275	
Enterovirusinfektion	78		826		385	
Escherichia coli-Enteritis	75		761		948	
FSME	1		9		6	
Gasbrand			3	1	3	2
Giardiasis	37		377		444	
Gonorrhoe	72		772		754	
GBS-Infektion*	186		2.814		2.429	1
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	3	1	27	2	25	2
Hantavirus-Erkrankung	1		3		5	
Hepatitis A	2		33		27	
Hepatitis B	36		506		386	
Hepatitis C	26	2	287	3	275	
Hepatitis D			1		2	
Hepatitis E	18		308	3	166	1
Herpes zoster	82		1.232	1	1.024	
HUS	1		2		3	
Influenza	49		11.029	15	12.732	16
Kryptosporidiose	36		217		244	
Legionellose	4		50	1	67	1
Leptospirose			6		4	
Listeriose	9		67	5	64	9
Malaria	2		12		13	
Masern			34		271	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv			8		8	
MRE-Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	42		501	9	534	7
MRSA-Infektion, invasiv	20	1	241	12	261	14
caMRSA-Nachweis	6		63		38	
Mumps	1		21		16	

	November		kumulativ			
	44. - 47. MW 2016		1. – 47. MW 2016		1. - 47. MW 2015	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Mycoplasma hominis-Infektion	75		796		755	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	165		1.262		838	
Norovirus-Enteritis	1.326		7.421	1	8.729	2
Ornithose			2		3	1
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	78		465		479	1
Paratyphus			1		1	
Parvovirus B19-Infektion	19		277		103	
Pertussis	27		531		313	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	24		265	12	235	17
Q-Fieber			4		14	
Rotavirus-Erkrankung	98		3005		4958	1
Röteln	1		8		6	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	78		1748		1463	1
Salmonellose	82		1.056	3	993	3
Scharlach	173		2.153		1.467	
Shigellose	4		21		58	
Syphilis	17		196		228	
Toxoplasmose	7		113		96	
Tuberkulose	10		194	2	187	2
Tularämie	1		1		2	
Typhus abdominalis	1		2		3	
Windpocken	85		1.839		1.687	
Yersiniose	44		368		309	
Zikavirus-Infektion			6			
Zytomegalievirus-Infektion	32		310		260	
angeborene Infektion			6		5	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		15		81		17

T Todesfälle

* Gruppe B-Streptokokken-Infektion